

Abb. 14a, b: Ausarbeiten der Basis, Glätten der Ränder, Politur.

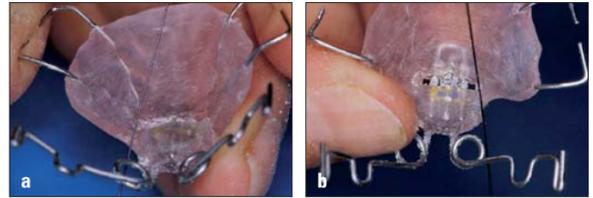


Abb. 15a, b: Divergierende Sägeschnitte im Bereich der Distalschraube.



Abb. 16: Einkürzen der Basis im posterioren Bereich von der Gaumenseite her. Hochglanzpolitur ermöglicht die Reinigung mit der Munddusche.



Abb. 17a, b: Distalaktivierung am Modell (180–220 cN): bei Milchmolarenverankerung 180 cN, bei Prämolarenverankerung 200 bis 220 cN.



Abb. 18: Aufrichteaktivierung (ca. 20°).



Abb. 19: Neutralisierung des distalkippenden Moments, das durch den koronal vom Widerstandszentrum erfolgenden Kraftansatz verursacht wird.

KN Fortsetzung von Seite 17

zur Verankerungsunterstützung dient, sowie ein poste-

riorer Teil, der die Pendelfedern fixiert und durch Aktivierung der Schraube nach dorsal verlagert wird.

Die Pelotte sollte im anterioren Bereich einen Sicherheitsabstand zum Parodont der Zähne haben

und im posterioren Bereich groß genug sein, um den

Fortsetzung auf Seite 20 KN

ANZEIGE



7. Jahrestagung der DGKZ

12./13. März 2010_Düsseldorf

Hotel InterContinental Düsseldorf

Keramik versus Komposit



Faxantwort

03 41/4 84 74-2 90

Bitte senden Sie mir das Programm zur 7. Jahrestagung der DGKZ „Keramik versus Komposit“ am 12./13. März 2010 in Düsseldorf zu.

Praxisstempel

KN 9/09

KN Kurzvita



Prof. Dr. Gero Kinzinger

- Studium der Rechtswissenschaften und Zahnmedizin in Bonn
- 1994 Promotion
- Facharzt Ausbildung zum Kieferorthopäden in Mönchengladbach, Wuppertal und Aachen
- 1999–2009 Klinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Aachen
- 2001 Niederlassung in Gemeinschaftspraxis, Tönisvorst
- 2006 Habilitation
- 2006 Arnold-Biber-Preis der DGKFO
- 2007 Zertifizierung zum „Diplomate of the German Board of

- Orthodontics and Orofacial Orthopedics“
- 2008 Tätigkeitsschwerpunkt „Zahnärztliche Diagnostik und Therapie in der Schlafmedizin“
- 2008 Forschungspreis „DGKFO 100“ der DGKFO
- 2009 Apl.-Professur
- seit 2009 Klinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar
- Gutachtertätigkeit für folgende Fachpublikationen: American Journal of Orthodontics and Dental Orthopedics, The Angle Orthodontist, European Journal of Orthodontics, World Journal of Orthodontics, Indian Journal of Dental Research, Kieferorthopädie
- wissenschaftliche Schwerpunktgebiete: Molarendistalisation, Implantatverankerung in der KFO, Funktionskieferorthopädie, Effekte kieferorthopädischer Behandlungen auf die diskokondylären Relationen in den Temporomandibulargelenken und auf den pharyngealen Luftraum
- nationale und internationale Vortrags- und Referententätigkeit
- Autor von über 60 wissenschaftlichen Publikationen

KN Kurzvita



Dr. Bettina Glasl

- Studium der Zahnheilkunde in München
- Weiterbildung zur Fachzahnärztin für KFO in freier Praxis und im Anschluss an der Universitätsklinik Frankfurt am Main
- niedergelassen in Gemeinschaftspraxis mit Dr. Björn Ludwig in Traben-Trarbach
- Kongress- und Posterbeiträge, zahlreiche Veröffentlichungen
- nationale Fortbildungsveranstaltungen
- Forschung und Entwicklung im Bereich Miniimplantate
- mehrere Buchbeiträge und -übersetzungen

KN Kurzvita



ZT Ursula Wirtz

- 1967–1971 Ausbildung zur Zahn-technikerin im gewerblichen Labor Nickel in Stolberg
- 1971–1984 Kunststofftechnikerin mit kieferorthopädischen Aufgaben in einem gewerblichen Labor
- seit 1984 Zahntechnikerin in der Klinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Aachen
- seit 1998 Mitglied in der Gesellschaft für kieferorthopädische Zahntechnik (GK)
- Weiterbildungskurse, Autorin des o-atlas (DENTAURUM), diverser Artikel in der Quintessenz Zahntechnik und dem Dentallabor, Buchbeitrag in der PDZ-Reihe